

Die Jugendorchester Europas formieren sich = Orchestres de la jeunesse d'Europe

Autor(en): **Nyffenegger, Jürg**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **51 (1989)**

Heft 485

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Jugendorchester Europas formieren sich

Am vergangenen 18. und 19. November traf sich in Frankfurt zum zweiten Mal eine Arbeitsgruppe, welche die Gründung einer Europäischen Jugendorchester-Vereinigung plant. Die erste Arbeitssitzung hatte Ende Mai in Newcastle stattgefunden.

In Frankfurt trafen kompetente Vertreter aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Norwegen und der Schweiz zusammen. England, das an sich auch mit dabei ist, musste sich diesmal entschuldigen. In der Person des Generalsekretärs der internationalen Organisation der «Jeunesses musicales» (ein Österreicher, der aber am Sitz der «Jeunesses musicales» in Brüssel arbeitet) war auch diese bedeutende Bewegung prominent vertreten.

Was sind Jugendorchester? Gemeint sind Orchester, deren Mitglieder zu 80 oder mehr Prozent unter 25 Jahre alt sind. In verschiedenen europäischen Ländern gibt es erstaunlich grosse Verbände von Jugendorchestern. Diese Verbände setzen sich sehr stark für ihre Mitglieder ein, auf den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, der Förderung der Orchesterleiter, in pädagogischer und kulturpolitischer Hinsicht. In etlichen Ländern gibt es nationale und internationale Jugendorchester-Festivals, die weit über die Veranstaltungs-Region hinausstrahlen, Begegnungen und Freundschaften schaffen und das musikalische Niveau der teilneh-

menden Orchester erheblich fördern.

Besagte Arbeitsgruppe plant nun den europäischen Zusammenschluss der Jugendorchester. Als Muster (zum Beispiel für die Statuten) dient «unsere» Europäische Vereinigung von Liebhaberorchestern EVL, die es ja seit beinahe fünf Jahren gibt. Ziele der neuen Vereinigung sind die Förderung des Musizierens im Jugendorchester, die Verfolgung gemeinsamer Anliegen, die Vertiefung der Freundschaft und der Verbundenheit zwischen den Jugendorchestern und den Musikfreunden Europas.

Die Europäische Vereinigung von Jugendorchestern EVJO ist keine Konkurrenz zur EVL, sondern eine sinnvolle Ergänzung. Eine enge Zusammenarbeit wird von allen Beteiligten gewünscht, und ihr steht nichts im Wege. Sowohl in Newcastle wie in Frankfurt arbeiteten der Vizepräsident und der Generalsekretär der EVL mit und manifestierten damit den festen Willen zur engen Zusammenarbeit. Initiativ und Vorsitzender der Arbeitsgruppe ist Ole Bjørnsen aus Norwegen.

In den nächsten Monaten werden nun sämtliche Länder West- und Osteuropas angeschrieben, und sie werden eingeladen, in der EVJO mitzuarbeiten und Mitglied zu werden. Die Gründung wird im Rahmen des berühmten Jugendorchester-Festivals von Glasgow stattfinden (10. bis 12. August 1990). Bis zu die-

sem Zeitpunkt soll auch ein konkretes Tätigkeitsprogramm erarbeitet werden. Alle zwei Jahre sollen alsdann Generalversammlungen stattfinden, damit der Kontakt gewährleistet und die beschlossenen Programme auch realisiert werden. Die erste ordentliche Versammlung wird im Mai 1991 in Osnabrück stattfinden, die zweite (voraussichtlich) im August 1993 in Bern. Die Generalversammlungen sollen grundsätzlich in den Rahmen eines Orchestertreffens gestellt werden. Ein solches wird vom 9. bis 12. Mai 1991 in Osnabrück stattfinden (Thema «Kirche und Musik»). Bern würde dann zum ersten Mal in der Schweiz in den Genuss eines europäischen Jugendorchester-Treffens gelangen (die Stadt hat ihr Interesse bereits bekundet). Übrigens wird der EOJ 1993 75 Jahre alt: das Treffen wäre ein schöner Rahmen für die Geburtstagsfeier.

Interessant ist die Tatsache, dass in Frankreich in den letzten Monaten gleich zwei Initiativen zur Gründung europäischer Vereinigungen von Jugendorchestern ergriffen worden sind. Beide sind aus Jugendorchester-Festivals heraus entstanden: die eine aus den «Euroorchestries», die andere aus den «Orchestrades» von Brive. Die EVJO sieht sich als Dachorganisation aller Vereinigungen von Jugendorchestern. Es können demnach nationale Verbände, einzelne Orchester oder Institutionen, die Festivals organi-



sieren, Mitglied werden. Die Tätigkeit der EVJO wird sich nach den Bedürfnissen der Mitglieder richten und komplementär, nicht konkurrierend, wirken.

Es stellt sich nun die Frage, wie die Schweiz in der EVJO mitwirken könnte. Zunächst besteht die Chance, dass das Sekretariat in unserem Land eingerichtet wird. Die europäischen Länder schätzen die Vorteile unserer Neutralität und unsere zentrale Lage. Das Problem besteht (möglicherweise) in der Finanzierung: zumindest in den ersten Jahren wird das Sekretariat, ohne das nicht effizient, wirkungsvoll, speditiv gearbeitet werden kann, kaum aus den Mitgliederbeiträgen finanziert werden können, und Gönner oder Sponsoren müssen zuerst gefunden werden. Ein gemeinsamer Sekretariatsbetrieb mit der EVL drängt sich auf, aber die EVL hat die gleichen finanziellen Schwierigkeiten. Es darf aber wohl angenommen werden, dass die Schweiz interessiert sein muss, Drehscheibe für die Jugendorchester Europas zu werden und daher die nötige Finanzierung gefunden werden kann, insbesondere auch deshalb, weil ja die nötige Summe nicht ausserordentlich hoch sein dürfte.

Daneben stellt sich natürlich die zweite, ebenso wichtige Frage: wie gelingt es, die Jugend- und Schulorchester in

Orchestres de la jeunesse d'Europe

der Schweiz so zusammenzubringen, dass sie Mitglied der EVJO werden können? Der EOJ bemüht sich um die Mitgliedschaft dieser Orchester. Es wäre ja sinnvoll, wenn ein schweizerischer Jugendorchester-Verband (zum Beispiel als Unterverband des EOJ) Mitglied der EVJO würde. Das wäre einfacher als die Mitgliedschaft einzelner schweizerischer Orchester. Auf jeden Fall wird diese Frage an der Delegiertenversammlung des EOJ am 5. Mai 1990 in Zofingen nicht nur eingehend diskutiert, sondern – hoffentlich – auch beantwortet. Viel Zeit besteht weder bis zur DV noch bis zur Gründung der EVJO im August 1990 in Glasgow!

Der Zentralvorstand des EOJ ist dankbar für jeden Hinweis auf Möglichkeiten zum Zusammenschluss der schweizerischen Jugendorchester. Die EVJO will sich in erster Linie um die Sinfonie- und Kammerorchester kümmern, schliesst aber Formationen anderer Zusammensetzung nicht aus. Der EOJ sucht deshalb den Kontakt zu allen Jugend- und Schulorchestern in unserem Land. Er sucht weiter zwei Orchestermusiker oder -musikerinnen unter 22 Jahren, die bereit und interessiert wären, an der Gründungsversammlung in Glasgow teilzunehmen und dort (zusammen mit einem Vertreter des Zentralvorstandes) die Schweiz zu vertreten. Und er ist dankbar für Ideen zur Finanzierung des europäischen Sekretariats.

Das Sekretariat des EOJ in Watt nimmt jede Anregung und Meldungen von jungen Leuten, die sich europäisch engagieren möchten, gerne entgegen.

Die Schweiz ist längst keine Insel mehr, an welcher alles vorbeizieht. Zwar sind wir nicht Mitglied der EG, und wir werden es in absehbarer Zeit auch nicht werden. Aber gerade deshalb ist unser kulturelles Engagement in Europa wichtig. Der EOJ hat die Initiative zur Gründung der EVL ergriffen, helfen wir also auch mit, dass die Vereinigung der musizierenden Orchester-Jugend Europas gelingt. Die Unterstützung solcher Bemühungen steht unserem kleinen Land gut an!

*Jürg Nyffenegger,
Zentralpräsident EOJ
und Generalsekretär EVL*

Après une première prise de contact à Newcastle en mai, un groupe de travail s'est réuni en novembre à Francfort pour planifier la fondation de l'Association européenne des orchestres de jeunes (AEOJ). Les Etats qui s'y intéressent sont le Danemark, la République fédérale d'Allemagne, la France, les Pays-Bas, la Norvège, la Grande-Bretagne et la Suisse.

Les «orchestres de jeunes» sont des orchestres dont plus de 80% des membres ont moins de 25 ans. De par l'Europe, il en existe de nombreuses associations qui s'engagent spécialement en faveur de la formation des musiciens, de l'encouragement des chefs d'orchestres, et de l'organisation de festivals de renom.

Le groupe de travail précité prévoit actuellement, pour les orchestres de jeunes, une Association à fonder sur le modèle de l'Association européenne des orchestres d'amateurs (AEOA), qui existe depuis bientôt cinq ans, et dont la SFO fait partie. Cette nouvelle Association souhaite notamment encourager les jeunes à faire de la musique ensemble et favoriser les rencontres entre jeunes musiciens à l'échelle européenne. Il ne s'agit pas d'une concurrence à notre Association européenne, mais bien d'un complément judicieux, et une étroite collaboration est à l'ordre du jour. L'initiateur de cette idée est M. Ole Bjørnsen, de Norvège.

Dans le courant de ces prochains mois, il va s'occuper du recrutement dans tous les Etats européens, et la cérémonie de fondation aura lieu à Glasgow en août 1990. D'ici là, un programme d'activité sera mis sur pied. Les assemblées générales auront lieu tous les deux ans, soit tout d'abord à Osnabrück en mai 1991, puis probablement à Berne en août 1993. La première Rencontre en 1991 sera placée sous le thème de «L'Eglise et la Musique», et la Ville de Berne a déjà confirmé qu'elle s'intéresse à l'événement musical qui pourrait avoir lieu à l'occasion du 75e anniversaire de la SFO en 1993.

On note par ailleurs qu'en France, dans le courant de ces derniers mois, deux initiatives du même genre ont été lancées par les organisateurs des festivals «Eurochestreries» et «Orchestrades».

Le secrétariat européen des Orchestres de jeunes sera établi en Suisse, où se trouve déjà celui de notre Association. Le financement n'est pas encore réglé, mais il ne s'agit pas de sommes énormes et la Suisse devrait être intéressée à faire office de centrale européenne – il faudra donc trouver les moyens. D'autre part, comment inciter les orchestres de jeunes à s'associer pour devenir membres de l'AEOJ? C'est là que la SFO pourrait donner un coup de pouce. Il serait judicieux de créer une association suisse des orchestres de jeunes, qui pourrait être affiliée à la SFO. Nous en délibérerons à notre prochaine Assemblée des délégués, le 5 mai 1990 à Zofingue.

Le Comité central de la SFO apprécierait avoir les commentaires de ses membres. La nouvelle Association européenne s'intéresse princi-

palement aux orchestres symphoniques et orchestres de chambre, mais n'exclut pas l'affiliation d'autres genres de formations. La SFO souhaite donc entrer en contact avec tous les orchestres de jeunes et orchestres des écoles du pays. Elle cherche aussi deux musiciens/musiciennes de moins de 22 ans qui seraient prêt(e)s à participer à la cérémonie de fondation à Glasgow (en compagnie d'un membre de notre Comité central) et à y représenter la Suisse. Les candidats sont invités à s'annoncer au secrétariat.

Si la Suisse n'est pas membre du Marché Commun, ce n'est pas une raison de ne pas agir à l'échelle européenne, du moins sur le plan culturel. Ayant déjà pris l'initiative de fonder l'Association européenne des orchestres d'amateurs, la SFO est maintenant prête à aider l'Association européenne des orchestres de jeunes à se constituer. La Suisse est un petit pays, mais sachons montrer qu'elle est efficace!

*Jürg Nyffenegger,
président central de la SFO
et secrétaire général de l'AEOA*



Photo David C. Müller

Ein frohes Weihnachtsfest

Zentralvorstand und Musikkommission EOJ wünschen allen Orchestermitgliedern, den Mitgliedern der Vorstände und Musikkommissionen, den Dirigenten und allen Freunden der Liebhaberorchester ein frohes Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr herzlich alles Gute, verbunden mit dem grossen Dank für alles, was in unserem Land und in den Orchestern zum Gedeihen des musikalischen Lebens und der Kultur ganz allgemein getan wird. Allen Orchestern möge ein bereicherndes, musikalisch erfolgreiches und befriedigendes Jahr 1990 bevorstehen!

Meilleurs vœux

Le comité central et la Commission de musique souhaitent de belles fêtes à tous les membres de la SFO, les remercie du travail accompli, et leur souhaite une heureuse nouvelle année – en musique!

*Zentralvorstand und
Musikkommission EOJ*